



Amtliche Information

des Landkreises München und der Gemeinde Ottobrunn



Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

München, 27. August 2014

Asylbewerber werden in Turnhalle des Gymnasiums Ottobrunn untergebracht

Landkreis München muss angesichts der hohen Zuweisungszahlen Notfallplan ausweiten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ottobrunn,

erstmalig sind dem Landkreis München mehr Asylsuchende durch die Regierung von Oberbayern zugewiesen worden als freie Plätze in Privatwohnungen oder Gemeinschaftsunterkünften zur Verfügung stehen. Das Landratsamt setzte daraufhin einen Notfallplan in Kraft und belegte als Übergangslösung die Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule in Unterschleißheim mit Asylsuchenden. Die Turnhalle wird für das kommende Schuljahr wieder dem Schulsport zur Verfügung stehen und muss daher frühzeitig geräumt werden. Als Notmaßnahme muss das Landratsamt daher ab der 36. Kalenderwoche (1. bis 7. September) zunächst ca. 40 Asylbewerber kurzfristig in der Turnhalle des Gymnasiums Ottobrunn unterbringen. Ab Mitte September werden weitere Flüchtlinge dazukommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, uns ist bewusst, dass diese Maßnahme Fragen aufwerfen und vielleicht auch Unsicherheit und Ängste hervorrufen wird. Wir dürfen Ihnen jedoch versichern, dass der Landkreis bislang nur gute Erfahrungen im Zusammenleben von Asylbewerbern und Bürgerinnen und Bürgern in den Landkreisgemeinden gemacht hat, gerade in Ottobrunn wie auch in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Unterföhring oder Oberschleißheim. Die Erfahrung zeigt auch, dass die der deutschen Sprache meist nicht mächtigen Asylbewerber in der neuen Umgebung selbst vielfach mit Ängsten zu kämpfen haben. Daher bitten wir Sie herzlich, offen auf die Menschen zuzugehen und Kontakt zu suchen, wenn Sie dies möchten.

Wir sind zuversichtlich, dass diese notfallmäßige und für keine Seite befriedigende Unterbringung der Menschen in einer Turnhalle reibungslos verlaufen wird. Wir werden so schnell wie nur möglich dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten suchen, entwickeln und zur Verfügung stellen, so dass diese Notunterbringung wieder endet. Sollten Sie dennoch Beschwerden oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Landratsamt München.

Bitte nehmen Sie die Menschen, die aus den Krisengebieten der Erde zu uns kommen und zum Teil schwere Schicksale zu tragen haben, herzlich in Ihrer Mitte auf.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon heute sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Göbel
Landrat

Thomas Loderer
Erster Bürgermeister

Pressesprecherin:
Christine Spiegel

Telefon:
089/6221-2621

Telefax:
089/6221-442621

E-Mail:
[pressestelle@lra-
m.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-m.bayern.de)

Koordinierungsstelle
Asyl:

Karena Brodback

Telefon:
089/6221-2129

E-Mail:
[Asylbewerber-
unterbringung@lra-
m.bayern.de](mailto:Asylbewerber-
unterbringung@lra-
m.bayern.de)

Internet:
[www.landkreis-
muenchen.de](http://www.landkreis-
muenchen.de)